

Christian Zeitler

„Liebe und Tod“

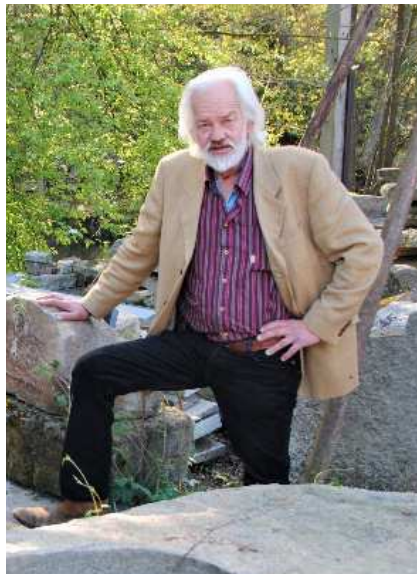
Skulpturen-Ausstellung, Lichtzeichnung, Performance, Klangerlebnis in Passau

Ein Happening für alle Sinne

am 10., 13. und 20. Juni 2020, jeweils um 20 Uhr am Donaukai beim Kulturmodell Bräugasse

Ausstellung von 1. bis 21. Juni im Kulturmodell

WER, WAS, WO?



Eine szenische Darstellung auf einem Schiff in der Donau.

Licht im Wasser.

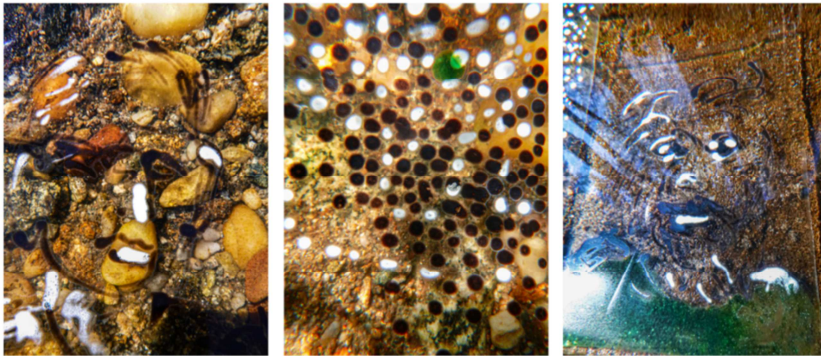
Eine Ausstellung im Kulturmodell Bräugasse.

Und am Donaukai: Fünf Musiker, die nur einen einzigen Ton spielen dürfen.

Das ist das aktuelle Kunstprojekt von Christian Zeitler (Jahrgang 1960) aus Passau.

Von 1. bis 21. Juni zeigt der überregional bekannte Bildhauer Werke seines Schaffens zu zwei Themen, die die Menschheit seit Jahrtausenden beschäftigen und immer wieder neu beflügeln: Liebe und Tod.

WIE UND MIT WEM?



Grafik, Malerei, Skulptur und Installationen sind die Medien, mit denen Christian Zeitler an die Öffentlichkeit geht. Seine bevorzugten Materialien sind Stein, Stahl und Glas (Foto). Sein Motiv sind oft „Paarungen“.

Flankiert wird die Ausstellung von einer multimedialen Kunstaktion im Außenbereich des Kulturmodells: Auf einem Schiff, das auf der Donau schaukelt, präsentieren **Sarah Plattner und Gyan Ros Zimmerman** von der Schauspiel Akademie Athanor in Passau Szenen aus dem antiken Stück „Orpheus und Eurydike“. Aufgeführt wird die Performance am 10., 13. und 20. Juni jeweils um 20 Uhr.

Begleitet wird sie von einer Lichtinstallation der Augsburger Künstlerin, Architektin und Farbgestalterin **Nina Zeilhofer** sowie von Musikern aus der Passauer Jazz-Szene. Die Koordination des multinationalen Ensembles übernimmt der renommierte Posaunist und Musikproduzent **Paul Zauner** aus Diersbach (Oberösterreich).

Die Besucher erwartet ein etwa 20-minütiges Happening für alle Sinne. Der Donaukai in der Passauer Altstadt bietet genügend Platz für Social Distancing. Der Eintritt ist frei.



ORPHEUS & EURYDIKE: WAS KUNST VERMAG

Mit Lichtzeichnung und Klangaktion will „Regisseur“ Christian Zeitler eine konzentrierte, „unwirkliche“ Atmosphäre schaffen für die Theaterszene auf dem Boot. Die Schauspieler sind gefordert, eigenständig und ohne Worte eine Szene aus der griechischen Mythologie zu interpretieren. Dargestellt werden die Figuren Orpheus und Eurydike, die sich leidenschaftlich lieben. Viel zu früh reißt der Tod Eurydike aus dem Leben. Doch kraft seines kunstvollen Spiels auf der Leier schafft Orpheus, seine Geliebte aus der Unterwelt zurück nach oben zu führen. Zunächst. Denn als Bedingung hat ihm Hades, der Herrscher der Unterwelt, auferlegt, dass er sich auf dem Weg zurück ins Leben nicht nach Eurydike umsehen darf. Orpheus kann der Versuchung nicht widerstehen, schaut sich um – und verliert seine Geliebte endgültig an den Tod. „Dieses Motiv fasziniert mich seit vielen Jahren. Es zeigt, dass Liebe und Kunst das Potenzial haben, den Tod zu überwinden“, sagt Christian Zeitler.

In diesem Sinne geht es ihm in der Gemeinschaftsaktion auch darum, kulturschaffende Institutionen wie das Museum Moderner Kunst Wörlen und das Kulturmodell Bräugasse zu unterstützen sowie Schauspielern und Künstlern eine Bühne zu geben, die durch die Corona-Krise teilweise „arbeitslos“ geworden sind.

Zeitler sieht die Outdoor-Veranstaltung am Donaukai als eine geeignete Plattform, um die Vitalität der Passauer Künstlerszene leuchten und wirken zu lassen.

Gerade in Zeiten, in denen Menschen ihre Existenz bedroht sehen.

In denen sich Liebe und Zuneigung nicht durch körperliche Nähe ausdrücken darf.

In denen es ankommt auf Mut, unkonventionelle Ideen und Inspiration.

WAS KUNST BRAUCHT

Die Kosten für die Ausstellung im Kulturmodell übernimmt Initiator Christian Zeitler. Für die Organisation und Durchführung der drei Aufführungen am 10., 13. und 20. Juni inklusive Künstlergagen und Dokumentation ist er auf Sponsorengelder angewiesen. Es besteht die Möglichkeit, dass „Käpt`n“ Christian Zeitler ab Juli auf der Donau weiterschippert und die Aktion flussaufwärts in Deggendorf, Straubing und Regensburg, sowie flussabwärts in Linz präsentiert.

LASSEN WIR ES WIRKLICHKEIT WERDEN!

Sie wollen, dass sich die Menschen in Passau von dem künstlerischen Gemeinschaftsprojekt beflügeln lassen können? Sie möchten das rund 20-köpfige Team (siehe nächste Seiten) unterstützen? Die Mitwirkenden sind froh um jeden finanziellen Beitrag. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, zögern Sie bitte nicht, Initiator Christian Zeitler zu kontaktieren.

Christian Zeitler

Mobil: 0172/9945900

Mail: c.j.zeitler@gmx.net

Internet: www.artgarden.info

Spendenkonto:

Christian Zeitler

Raiffeisenbank Ortenburg-Kirchberg

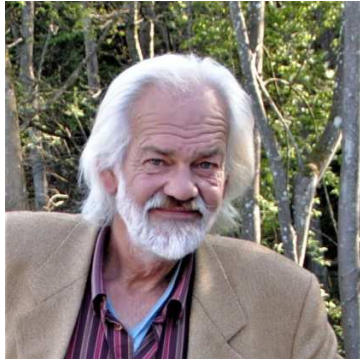
BIC: GENODEF1ORT

IBAN: DE61 7406 1670 0100 8252 12



DAS TEAM

DER IDEENGEBER



Christian Zeitler, geboren 1960 in Landshut, arbeitet seit 1986 als freischaffender Bildhauer. 2001: 1. Sonderpreis der weltweiten Ausschreibung „Granit im Öffentlichen Raum“ der Firma Kusser, Aicha v. W. und der Galerie Hofmeister, Massing. 2007: Diplom zur Entwicklung der Bayerisch-Bulgarischen Kulturbeziehungen (Prof. Dr. Hilde Fey, Sofia, BG). 2016: Kulturpreis des Landkreises Passau. Regelmäßig organisiert Zeitler interdisziplinäre und grenzüberschreitende Aktionen. Die Schauspieler des aktuellen Projektes bitten er, Orpheus und Eurydike frei und ohne Worte zu interpretieren. „Ich bin schon so gespannt, mich zerreits fast“, sagt Zeitler.

DIE SCHAUSPIELER



Sarah Plattner, 1992 in Innsbruck geboren, und **Gyan Ros Zimmerman**, geboren 1998 in Quito, Ecuador, studieren in der Abschlussklasse Schauspiel an der Athanor Akademie für Darstellende Kunst Passau. „Uns verbindet die Lust an der Bewegung und die Begeisterung für interdisziplinäre Performances. In experimenteller Eigenregie

begeben wir uns auf die Suche nach Orpheus und Eurydike – Inbegriff der Unwiederholbarkeit und Fatalität des Augenblicks. Wir nähern uns den antiken Figuren mittels zeitgenössischer, improvisatorischer Körperlichkeit – und wagen auch einen Blick über die Sage hinaus“, sagt Sarah Plattner.

DIE MUSIKER



Paul Zauner (Foto oben links), 1959 im oberösterreichischen Diersbach geboren, ist Jazz-Posaunist und Organisator des international renommierten Inntoene-Jazz-Festivals auf seinem Bauernhof in Diersbach. Für das Kunst-Projekt am Donaukai wird er eine multinationale Bläser-Kombo um sich scharen, darunter **Leo Gmelch** (Horn) aus Österreich, der aus Bulgarien stammende **Ilyia Velitchkov**

(Trompete, oben rechts) sowie **Stephan Kalleder** (Trompete, unten rechts) und **Christian Lichtenauer** (Flöte, unten links) aus Passau. Sie sind angehalten, nur den Ton D zu spielen. Dieser erinnert „Regisseur“ Zeitler an einen Bienenschwarm und wirkt für ihn positiv.



DIE LICHTKÜNSTLERIN

Nina Zeilhofer, geboren in Landshut, lebt als Architektin, Farbgestalterin und Lichtkünstlerin in Augsburg. Sie bereitet eine Lichtinstallation vor, bei der sie als Projektionsfläche die Donau nutzen will.

BÜHNE, KULISSE, TECHNIK

Der Donaukai ist der Zuschauer-Raum. Für die Kulisse sorgen das Kulturmodell Bräugasse, das Museum Moderner Kunst und das Café Museum, bekannt für seine Jazz- und Literaturveranstaltungen, allesamt zentrale Anlaufpunkte der Kulturszene Passaus. „Sie brauchen jetzt verstärkt unsere Wertschätzung“, sagt Christian Zeitler. Für das Sicherheitskonzept steht beratend zur Seite: **Jürgen Waldner**, Betreiber des Café Museums. Für das Bühnenbild auf dem Schiff sorgt **Gerold Benkenstein**, Schreinermeister und Restaurator aus Passau. Gesteuert wird es von **Mathias Hartmann**, Autor und Philosoph aus Passau. Um die Licht- und Tontechnik kümmert sich **Andreas Gerke** Licht & Ton aus Fürstentzell/Passau.

DOKUMENTATION

Nicole Schmidt und **Ralf Werrstein** aus Passau werden die Veranstaltungen fotografisch dokumentieren. Die jungen Passauer Profifilmer **Philipp Wagner** und **Manuel Klavers (filmimpuls.de)** werden das Happening mit der Kamera begleiten. Die digitale Bearbeitung übernimmt **Stefan Zeitler**, Bruder von Christian Zeitler. Zeitlers Ideen zu Papier gebracht hat **Simone Kuhnt**, freie Journalistin aus Passau.

VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Christian Zeitler

Mobil: 0172/9945900

Mail: c.j.zeitler@gmx.net